ROYAL TRANSPORT oder TRANSPORT ROYAL?

Gedanken über den ersten Schoner und sein Modell

Karl-Heinz Marquardt, Montrose, Vic. Australia

Ein für Jahrhunderte vergessenes Schiff wurde vor zwei Jahrzehnten durch einen Artikel von W. F. Ryan in der Zeitschrift Mariner's Mirror (*Peter the Great's english Yacht*, Vol. 69/1, 1983) der unverdienten Anonymität entrissen. Sich sehr mit der kommerziellen Seite des Zarenbesuches befassend, birgt der Bericht auch sehr viele bislang unbekannte Daten über das Schiff, und warum man es als ersten Schoner bezeichnen kann. W. F. Ryan hatte in dieser Beziehung eine ausgezeichnete Forschungsarbeit geleistet. Der historische Teil dieses Artikels basiert auf diesen Bericht.

Mancher Leser wird fragen, warum ich das Thema wieder aufgreife, wo es doch schon in meinen Büchern *Schoner in Nord und Süd* sowie in *The Global Schooner* angesprochen wurde. Es ist der gegenwärtig in St. Petersburg stattfindende Nachbau und der darüber von Horst Menzel gegebene Bericht im LOGBUCH (*Nachbau des Schoners ROYAL TRANSPORT*. 39. Jg., Heft 1/2003) und die beim Nachbau aus dem nahezu dreihundertzehn Jahre alten Modell gezogenen Schlüsse.

Es ist offenkundig, daß die Maße für die Risse, nach denen der Nachbau des Fahrzeuges entstehen sollte, vom Modell abgenommen wurden. Die sich daraus ergebenen Abmessungen werden wie folgt angegeben:

Länge über alles = 40,30 m,
Wasserlinienlänge = 23,50 m,
Länge zwischen den Loten = 29,46 m und
Tiefgang = 2,60 m

Wenn dies die Abmessungen des vor drei Jahren auf Stapel gelegten Schoners sind, dann ignoriert man völlig die historisch überlieferten Maße, die aus dem Admiralty Progress Book von 1695 entnommen werden können. Die dortige Eintragung besagt: *ROYAL TRANSPORT, VI rate/Gundeck length 90'/Keel 75'/Breadth 23'6"/Depth 9'9"/ Tons 220/Men 100/Guns 18.* (Das Aktenzeichen ist PRO. Adm. 180/20, p. 29.)

Wenn wir die Länge über alles außer acht lassen, ist die Länge zwischen den Loten mit der Gundeck length, der Kanonendecklänge, gleichzusetzen, wobei die 90 Fuß (27,43 m) 2,03 m kürzer sind als am Modell. Wo die viel zu kurze Wasserlinienlängenangabe herkommt läßt sich nicht ermitteln. Vielleicht soll es sich dabei um die Kiellänge handeln, die mit 75 Fuß (22,86 m) angegeben ist. Der Tiefgang oder Depth von 9'9" (2,97 m) ist auch etwas unterschiedlich, wobei man leider nicht weiß, wie die Tiefe des Nachbaus gemessen wurde. Ob sie als Hol = Depth anzusehen ist (von der Oberkante Mittschiffsdeckbalken bis zur Oberkante Kiel) oder als Wasserlinie bis Unterkante Kiel ist nicht erkenntlich. Was am meisten auffällt ist die einen „Badewanneneffekt" vermittelnde übergroße Breite! Sie ist auf der Zeichnung um 2 m breiter als das Maß im Progress Book. Die für das Buch *The Global Schooner* gefertigten Zeichnungen der ROYAL TRANSPORT sind nach Fotos des Modells entstanden, jedoch unter Zugrundelegung der Maße des Progress Book. Im Vergleich mit den Zeichnungen des Nachbaus in St. Petersburg ergibt sich jedoch ein sehr abweichendes Bild. Die von H. Menzel erwähnten Zeichnungen, die neben

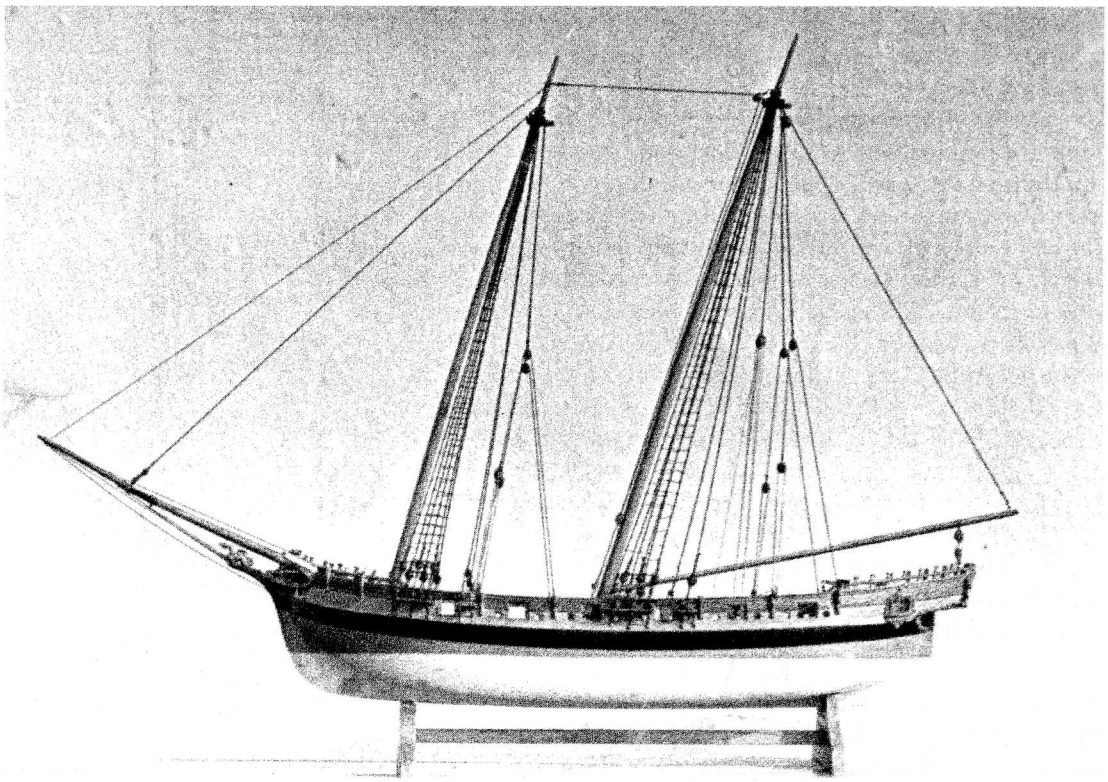

Abb. 1: Älteres Foto des ROYAL-TRANSPORT-Modells (Foto: Zentrales Marinemuseum St. Petersburg).